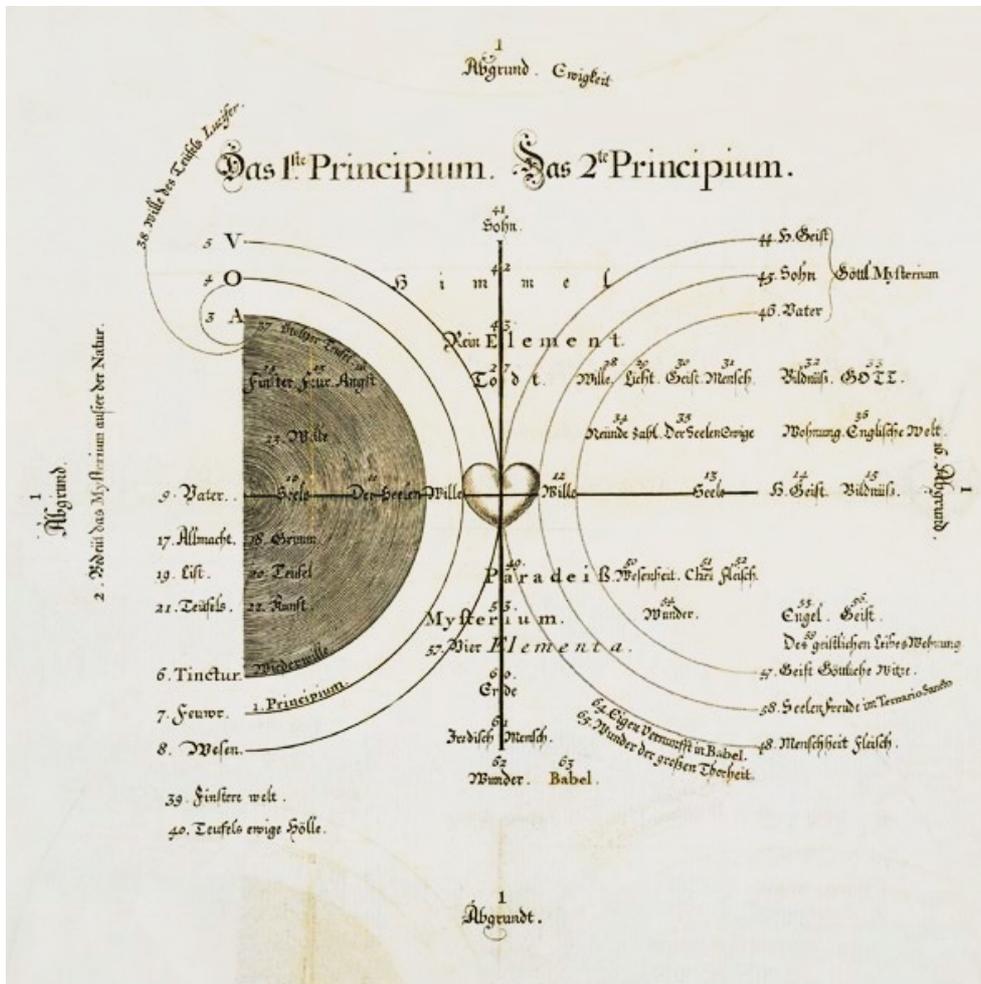


## Philosophische Mystik und politische Praxis: von Meister Eckhart bis Jacob Böhme

Blockseminar: Raum AR-NB 0104



Termine:

Mo., 24. Februar 2020: 14-18 Uhr c.t.  
 Di., 25. Februar 2020: 10-18 Uhr c.t.  
 Do., 27. Februar 2020: 10-18 Uhr c.t.  
 Fr., 28. Februar 2020: 10-18 Uhr c.t.

## Beschreibung

Der Terminus „Mystik“ kommt etymologisch vom griechischen Verb „muein“, das wörtlich „verschließen“ bedeutet (u.a. die Augen oder den Mund verschließen, verschweigen). Er wird in der Ideengeschichte bekanntlich verwendet, um eine Betrachtungs- und Erkenntnisform des Göttlichen zu bezeichnen, welche sich der Sprache entzieht und als eine überraionale, private Erfahrung mit den Mitmenschen nicht teilen lässt. Wie verhält sich aber die Mystik zum Philosophieren, welches auf der Diskursfähigkeit der Vernunft beruht und auf das Definieren und Erläutern von Begriffen angewiesen ist? Und was hat darüber hinaus die Mystik mit der Politik zu tun, insofern Letztere einen öffentlichen Sprach- und Handlungsraum voraussetzt? Es ist kein Zufall, dass Denker, die im heutigen wissenschaftlichen Diskurs als „Mystiker“ gelten, häufig als intellektuell isolierte Figuren porträtiert werden, als ob radikale Ideen wie beispielsweise die Vereinigung mit dem Göttlichen im Widerspruch zu einem konkreten politischen und sozialen Engagement stünden. Die Arbeitsperspektive des Seminars nimmt diesen kulturgeschichtlichen Gemeinplatz ins Visier. Neuere Forschungen zeigen nämlich, dass mystisches Denken im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit eine philosophische und sogar eine politische Agenda implizierte. Die so genannten „Mystiker“ wirkten in der Tat als zentrale Akteure komplexer sozialer und intellektueller Netzwerke. Das Seminar behandelt eine Zeitspanne der Denkgeschichte, die sich vom 14. bis zum 17. Jahrhundert erstreckt, und beabsichtigt auf der Grundlage eingehender Textlektüren die Hypothese zu überprüfen, dass die philosophische Mystik im mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Europa eine Form des intellektuellen, religiösen und politischen Dissenses darstellte. Im Dialog mit fünf verschiedenen Autoren von Meister Eckhart bis Jacob Böhme werden wir aus einer originellen Sicht die philosophischen Fragen nach der Macht, nach der religiösen und politischen Toleranz, nach dem Frieden und dem gerechten Krieg, nach dem Ursprung des Bösen in der menschlichen Gesellschaft oder nach der Rolle des Volkes in der Geschichte stellen und herausarbeiten.

Die Veranstaltung wird im Rahmen einer wissenschaftlichen Kooperation zwischen der Philosophischen Fakultät in Siegen bzw. der Juniorprofessur für Geschichte der Philosophie und dem Cambridge Centre for the Study of Platonism (University of Cambridge, Faculty of Divinity) angeboten.

**Moodle-Passwort:** *Mystik*

## Leistungsanforderungen

Das Blockseminar hat eine workshopartige Gestaltung und basiert auf einer intensiven gemeinsamen Analyse und Diskussion der Texte, deren Lektüre vor den Sitzungen vorausgesetzt wird. Bei der Vorbereitung auf das Seminar legen die Studierenden ein kleines Dossier an, das die Ergebnisse der selbständigen Lektüre der Texte sichert. Das Dossier ist vor Beginn des Kurses bei den zwei Dozierenden per E-Mail ([mario.meliado@uni-siegen.de](mailto:mario.meliado@uni-siegen.de); [c.muratori@qmul.ac.uk](mailto:c.muratori@qmul.ac.uk)) einzureichen. Anforderungen für den Erwerb der Studienleistung sind die Fertigstellung des Vorbereitungsdossiers sowie die aktive und regelmäßige Teilnahme (einschl. eines kurzen Impulsreferats) am Blockseminar. Die Prüfungsleistung besteht entweder in einer Hausarbeit oder in einer mündlichen Prüfung. Themen und Fristen der schriftlichen sowie der mündlichen Prüfung sind vorab mit den Dozierenden individuell zu vereinbaren.

# Seminarplan | Philosophische Mystik und politische Praxis

1. Einführung: Mystik, Philosophie und Politik Mo. 14-16h

## I. Meister Eckhart | Predigen, oder Philosophieren für das Volk

2. Die Vertreibung der Kaufleute und das Ideal der geistigen Armut Mo. 16-18h

3. Lektüre 1: M. Eckhart, *Deutsche Predigten* [Nr. 1];  
Bulle Johannes XXII., *In agro dominico* Di. 10-12h

4. Lektüre 2: M. Eckhart, *Deutsche Predigten* [Nr. 21 u. 52] Di. 12-14h

## II. Nikolaus von Kues | Eine Utopie des Religionsfriedens

5. Von der Pluralität der Kulte zur Schau des verborgenen Gottes Di. 14-16h

6. Lektüre 1: Nikolaus v. Kues, *Vom Sehen Gottes*  
[Vorwort, Kap. 1, 4-6, 9-10, 13-14] Di. 16-18h

7. Lektüre 2: Nikolaus v. Kues, *Der Friede im Glauben* [Kap. 1-7, 16-19] Do. 10-12h

## III. Sebastian Franck und Valentin Weigel | Die Früchte der Reformation

8. Die ‚neue‘ Welt zwischen Krieg und Frieden Do. 12-14h

9. Lektüre 1: S. Franck, *Kriegsbüchlein des Friedens* [Vorwort];  
S. Fish / S. Frank, *Klagbrief oder Supplication* Do. 14-16h

10. Lektüre 2: V. Weigel, *Gnothi seauton* [Vorrede, Kap. 1];  
*Vom seligen Leben* [Kap. 19-21]; *Gebetbuch* [Kap. 20-21] Do. 16-18h

## IV. Jacob Böhme | Mystik als Kampf

11. Das Böse in der Gottheit und in der Welt Fr. 10-12h

12. Lektüre 1: Jacob Böhme, *Aurora oder Morgenröte im Aufgang*  
[Kap. 1-2, 13] Fr. 12-14h

13. Lektüre 2: Jacob Böhme, *Beschreibung der drei Prinzipien*  
*Göttliches Wesens* [Vorrede, Kap. 22] Fr. 14-16h

14. Abschlussdiskussion Fr. 16-18h